

Einfach mal wagen! – Ein Mutmacher für die Konfi-Arbeit

Warum dieses Buch gerade jetzt wichtig ist

Die Konfi-Arbeit steht heute vor spannenden Möglichkeiten: Jugendliche bringen vielfältige Erfahrungen und Erwartungen mit, kirchliche Strukturen sind im Wandel, und neue Räume für spirituelle Begegnungen entstehen. Das neue Buch "Einfach mal wagen!" zeigt konkrete Wege auf, wie Konfi-Arbeit mit innovativen Formaten gestaltet werden kann, die überraschen, berühren und neue Zugänge eröffnen. Die Herausgeber:innen Christian Butt und Emilia Handke formulieren ein zentrales Ziel, das auch für die Konfi-Arbeit wegweisend ist: Es geht nicht darum, alle zu erreichen (das wäre ohnehin Überforderung), sondern darum, dass **mehr Menschen mehr Reich Gottes-Erfahrungen machen können**.



Besonders inspirierend ist dabei der vorgestellte Ansatz der "Netflixisierung" kirchlicher Angebote. Statt endloser Dauerprogramme gibt es zeitlich begrenzte "Staffeln" mit einer klaren Anzahl von "Folgen". Für die Konfi-Arbeit bedeutet das: Weg von der Komm-Struktur ("Die Jugendlichen sollen zu uns kommen") hin zu projektorientierten, zeitlich begrenzten Formaten, die niedrigschwellig zum Ausprobieren einladen.

Konkrete Impulse für die Praxis

Das Buch gliedert sich in zwei Hauptteile: Projekte innerhalb und außerhalb des Kirchenraums. Explizit für die Konfirmand:innen wird das Konfi-Kunstprojekt „Die Heilige Familie in der Fußgängerzone“ vorgestellt. Darüber hinaus finden sich viele Anregungen, die auch für die Konfi-Arbeit adaptiert werden können:

- Ein Electro-Gottesdienst nimmt die musikalische Lebenswelt Jugendlicher auf und verbindet sie mit gottesdienstlicher Struktur.
- Der Kirchenraum als Escape Room verknüpft Teamdynamik und theologische Inhalte miteinander.
- „Feuer & Flamme“ ist ein Gottesdienstformat, das intensive, elementare Gottesdienst Erfahrungen in kompakten, gestalteten Einheiten bietet.
- Das Kite-Camp „Der Geist über den Wassern“ eröffnet erlebnispädagogische Zugänge, die Spiritualität, Bewegung und Teamarbeit verbinden – ein inspirierendes Modell für Konfi-Camps.
- Andere Ideen, wie zum Beispiel „Ich nehm den Segen...! Hoffnungsbrote auf dem Stadtfest schmieren“ können leicht in die Konfi-Arbeit übertragen werden – und machen die Jugendlichen selbst zu Akteuren.

Der Mut zum Experiment

Die rund zwanzig Projekte aus ganz unterschiedlichen Kontexten sind anschaulich beschrieben. Man erfährt, welche Idee umgesetzt wurde, wie sie praktisch organisiert ist und welche Schritte nötig sind. Gerade die Detailtiefe macht das Buch besonders wertvoll: Die beschriebenen Abläufe, praktische Tipps und Hinweise zur Organisation oder möglichen Stolperfallen machen es leicht, Ideen direkt in die eigene Arbeit zu übertragen oder anzupassen.

Damit ist das Buch ganz konkret eine Ermutigung zum **experimentellen kirchlichen Handeln**. Die Autor:innen zeigen: Innovation entsteht, wenn "Tradition auf einen neuen Kontext trifft". Das ist genau das, was in der Konfi-Arbeit gebraucht wird – Tradition in heutige Lebenswelten übersetzen, mit Mut und einer Offenheit für den Prozess.

Fazit: Ein Buch zum Aufbruch

"Einfach mal wagen!" ist mehr als eine Projektsammlung – es ist eine Einladung zu einer neuen Haltung. Die inspirierenden Beispiele zeigen, wie Neues wachsen kann: durch Experimentierfreude, Aufbruch und Mut.

Für alle, die in der Konfi-Arbeit tätig sind und nach Anregungen suchen, wie sie Jugendliche heute erreichen können, bietet das Buch zahlreiche praxisnahe und innovative Impulse, die dazu beitragen, das Evangelium in neue Räume zu tragen und dabei authentische Begegnungen zu ermöglichen.

Empfehlung: Unbedingt lesen – und dann: einfach mal wagen!

(Antje Armstroff)

Einfach mal wagen! Innovative Projekte in Kirche und Gemeinde

Christian Butt/Emilia Handke (Hg.)

Vandenhoeck & Ruprecht, 2025

224 Seiten

ISBN: 978-3-525-60462-5

EUR 23,00